

HRK

Hochschulbeziehungen zum Vereinigten Königreich | Auswirkungen des Brexit

Dr. Gordon Bölling

Palais Wittgenstein, Düsseldorf, 22. Nov. 2017

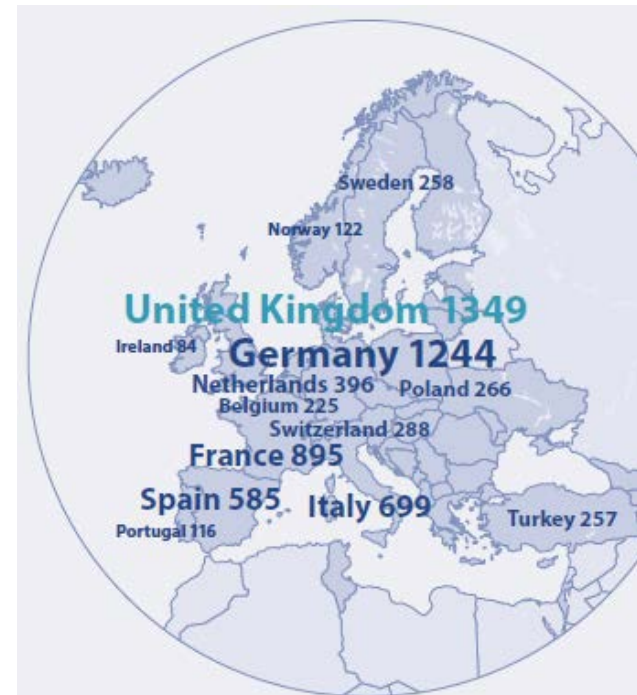
Die deutsch-britischen Hochschulbeziehungen

- Deutschland und Großbritannien – nach den USA – der wichtigste Partner des jeweils anderen Landes
- Studierendenmobilität | deutsche Studierende im UK: ca. 18.000; dies entspricht Platz 5 der Herkunftsländer
- Studierendenmobilität | britische Studierende in D: ca. 3.500; dies entspricht Platz 5 der Zielländer für britische Studierende
- Wissenschaftlermobilität | Deutsche Wissenschaftler/innen bilden mit ca. 10% die größte Gruppe des internationalen akademischen Personals
- 7. Forschungsrahmenprogramm der EU (2007-13): Förderung von 4.028 Projekten, an denen Großbritannien und Deutschland beteiligt waren; Gesamtfördervolumen von 18,2 Mrd. €

Großbritannien im europäischen Hochschul- und Forschungsraum

- 200.000 Studierende aus der EU (ca. 9%)
- 43.000 Universitätsmitarbeiter aus der EU (ca. 16%)
- 330.000 gemeinsame Publikationen von britischen und europäischen Wissenschaftlern (2003-2012)
- UK aktivster Teilnehmer im 8. Forschungsrahmenprogramm der EU: ca. 20% der geförderten Projekte vom UK koordiniert

Anzahl der Publikationen (in Tausend):
Großbritannien verzeichnet die meisten wissenschaftlichen Publikationen



Quelle: EUA Brexit Factsheet / OECD Science, Technology and Industry Scoreboard 2015

HRK

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Dr. Gordon Bölling
Referatsleiter im Arbeitsbereich Internationales
Hochschulrektorenkonferenz
Tel. 0228 887 - 128
boelling@hrk.de